

Workshops



Die Workshops finden in Kooperation mit dem IQ MV statt.

Sie können vor Ort zwei Workshops auswählen:

1 Der Schulhof als „NaturErlebnisRaum“

Stefan Behr, Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Hamburg

2 Forschend-entdeckendes Lernen und digitale Bestimmung von solitären Wildbienen und Wespen mithilfe von Insekten-Nisthilfen zur Förderung einer BNE

Dr. Yelva Larsen & Maurice Kaldewit, Universität Bamberg

3 Permakultur im Schulgarten

Jorge Barbosa, IN LAK'ECH Permacultura

4 Blühstreifen mit heimischen Wildkräutern - Wie kann es gelingen?

Angela Podßun-Soldan, Universität Rostock & Kerstin Giesecking, Wildpflanzenhof Ganschow

5 Fruchtfolge und Mischkulturen - Ackerplanung praxisorientiert gestalten

Prof. Leena Broell & Aline Haustein, TU Chemnitz

6 Biodiversität digital erkunden

Dr. Emanuel Nestler, Universität Rostock

7 Biodiversität diversitätssensibel unterrichten: Inklusive Lernzugänge im Biologieunterricht am Beispiel der Biodiversität

Dr. Marlen Grimm, Universität Rostock

8 Transkulturelles Lernen: Ein Austausch rund um die Bohne mit Lernenden aus Chile

Dr. Susan Pollin-Nachbar, Universität Rostock

9 Chemie im Schulgarten - von Enfleurage bis Pyrolyse

Tom Bewersdorf, Universität Rostock

10 Insektenfans von heute sind die Artenkenner:innen von morgen - Wie können wir Kindern und Jugendlichen Artenkenntnis vermitteln?

Dr. Martin Feike & Lena Engelmann, Universität Rostock



QR-Code zum Programm mit ausführlicher Beschreibung der Workshops



QR-Code zur Website der BAG Schulgarten mit aktuellen Informationen
www.bag-schulgarten.de/jahrestagung



(Bio)Diversität im Schulgarten erleben, erkennen und erforschen



Jahrestagung am
24. und 25. Sept. 2026
in der Hansestadt Rostock

Mitgliederversammlung der BAG-Schulgarten e. V.
am Mittwoch, den 23. September 2026 von 13:00
bis ca. 17:00 Uhr

Universität Rostock, Universitätsplatz 1, Hauptgebäude,
Raum SR 019. Der Ort für ein Get-Together ab 18:30 wird
noch bekannt gegeben.



(Bio)Diversität im Schulgarten erleben, erkennen und erforschen

Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft
Schulgarten e. V. am Donnerstag, 24. September
2026 um 08.30 Uhr

Universität Rostock, Universitätsplatz 1,
Tagungsbüro im Begegnungszimmer Raum 234.

Programm

- 08:30 Ankommen - Kaffee: Anmeldung und Wahl der
Workshops, Infos zu den Exkursionen
- 09:00 Begrüßung
- 09:15 Impulsvortrag
**NaturErlebnisRäume -
biodivers und partizipativ**
Karin Stottmeister, Naturgarten e.V.,
- 10:15 Verleihung des Sonja Bernadotte-Preises
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Workshop-Runde 1
- 12:30 Mittagessen, Markt der Möglichkeiten

14:00 - 15:30 Workshop-Runde 2

16:30 Führungen

- Die Biodiversitätswand in der Zoologischen
Sammlung der Universität Rostock
- Biodiversität im Hochschulgarten: Die Rostocker
Schulgartenakademie RoSA und Botanischer Garten

19:30 Gemeinsames Abendessen im Restaurant "Blauer Esel"
im Stadthafen Rostock (Selbstzahler)

Exkursionen zu Smart City Projekten der
Hansestadt Rostock am Freitag, den 25. September
von 10:00 bis ca. 13:30

Die Fahrtkosten (Öffentlicher Personennahverkehr) trägt
jeder selbst.

- A) Projekt Smarter Gemeinschaftsgarten im IGA-
park
- B) Klima-Insel Dierkow

Tagungsgebühr und Anmeldung

Die Tagungsgebühr für den 24. September beträgt 10€ für
Mitglieder, 20€ für Nichtmitglieder. Darin sind Getränke und
die Mittagsverpflegung enthalten.



Bitte melden Sie sich zur Tagung, zu
einer Exkursion, zur
Mitgliederversammlung und zu den
Abendveranstaltungen über diesen Link
an: <https://eveeno.com/180631956>

Lehrkräfte aus Mecklenburg-Vorpommern melden sich bitte
zusätzlich beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ M-V) zur
Fortbildung ZA.NB 169/26 an.



Anmeldelink:
<https://ogy.de/ZA-NB-169-26>

Grußwort zum Bundeskongress Schulgarten
vom 25. bis 26.09.2026 in Rostock

Ein Schulgarten ist weit mehr als ein Ort des Pflanzens und
Erntens – er ist ein lebendiges Klassenzimmer unter freiem
Himmel. Hier begegnen sich Praxis und Theorie auf
besondere Weise und eröffnen Schülerinnen und Schülern
einen unmittelbaren Zugang zur Natur. Durch das
Beobachten, Experimentieren und Dokumentieren wird der
wissenschaftliche Ansatz greifbar: Fragen stellen, Hypothesen
entwickeln und Ergebnisse kritisch reflektieren.

Gerade im Hinblick auf Biodiversität bietet der Schulgarten
wertvolle Lernchancen. Die Vielfalt an Pflanzen, Insekten und
Mikroorganismen macht ökologische Zusammenhänge
sichtbar und fördert das Verständnis für fragile
Gleichgewichte. Auch das Auftreten eines Neozoons kann
zum spannenden Forschungsgegenstand werden, indem
Veränderungen im Ökosystem untersucht und bewertet
werden. Und dabei werden Schülerinnen und Schüler
zwangsläufig mit der Frage konfrontiert: Was ist eigentlich
heimisch und was nicht?

Forschung beginnt hier im Kleinen, mit neugierigen Blicken
und offenen Fragen. Der Schulgarten ermutigt dazu,
Verantwortung zu übernehmen und nachhaltiges Denken zu
entwickeln. So wächst nicht nur Gemüse, sondern auch
Wissen, Engagement und ein Bewusstsein für die Umwelt, das
weit über den Garten hinaus wirkt und vielleicht auch der
Grundstein für eine wissenschaftliche Karriere in Zukunft sein
mag.

Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche und erfolgreiche
Tagung.

Herzlichst Ihre



Bettina Martin
Ministerin für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

